

Jahr/lfd.Nr: Datum und Ort	Betreff	Text	Unterschriften	Bemerkungen
1856/7 8.6.1856	Schäfflers Concessionsgesuch des Josef Limair von Pframmendorf betreffend	Königliches Landgericht Ebersberg! Unterm heutigen hat man unter dem Vorsitz des Armenpflegschaftsvorstandes die ganze Gemeinde zusammenberufen und den unter dem 26.Mai l.J. königlich landgerichtlichen Beschluß praes: am 3.Juni 1856 nach welchem Joseph Limair die schäffler Conzession ertheilt und die Verehelichung bewilligt wurde, öffentlich vorgelesen. Auf dieses hin hat sich die gemeinde mitsammen berathen und den Entschluß gefaßt, dem königlichen Landgericht den Antrag vorzulegen, es sey die erledigte Schäfflers Konzession in der Gemeinde Glonn dem Jos. Limair nicht zu gewähren, sondern sie dem Jos.Strangl von westerndorf zu ertheilen. Gründe: Erstens ist Joseph Strangl als Mitbewerber um die erledigte Conzession aufgetreten, ehe dieselbe dem Jos.Limair zugesprochen ist. Zweitens: Ist Joseph strangl seit 11 Jahren Gemeindeglied, Vater von 3 unmündigen Kindern, welche also ebenfalls in der Gemeinde heimathberechtigt sind; es wäre also doch gewiß unbillig ihn mit seinen Kindern zu verstossen um einen Fremden aufzunehmen. Drittens: War Strangl bisher der Meinung er dürfe sein in der Gemeinde Assling erkaufte Binderrecht hier in Westerndorf ausüben; nachdem nun sein Irrthum bekannt ist, ist er bereit den Fehler damit gut zu machen, daß er nun diese Konzession förmlich nachgesucht hat; Viertens: damit aber auch Joseph Liemaier in der Begründung seines Familienstandes nicht verhindert wird, hat sich Jos.Strangl erboten ihm sein für die gemeinde Aßling geltendes Binderrecht zu verkaufen, da es dem Josep Limair als Anfänger gleich sein wird ob er in Aßling oder Glonn seinen Hausstand gründet. Geschlossen und unterzeichnet Die Verwaltung und Armenpflege Glonn Jos. Maier Pfarrer Greythanner Vorsteher Martin Sigl Thomas Grasberger	Jos. Maier Pfarrer Greythanner Vorsteher Martin Sigl Thomas Grasberger	

